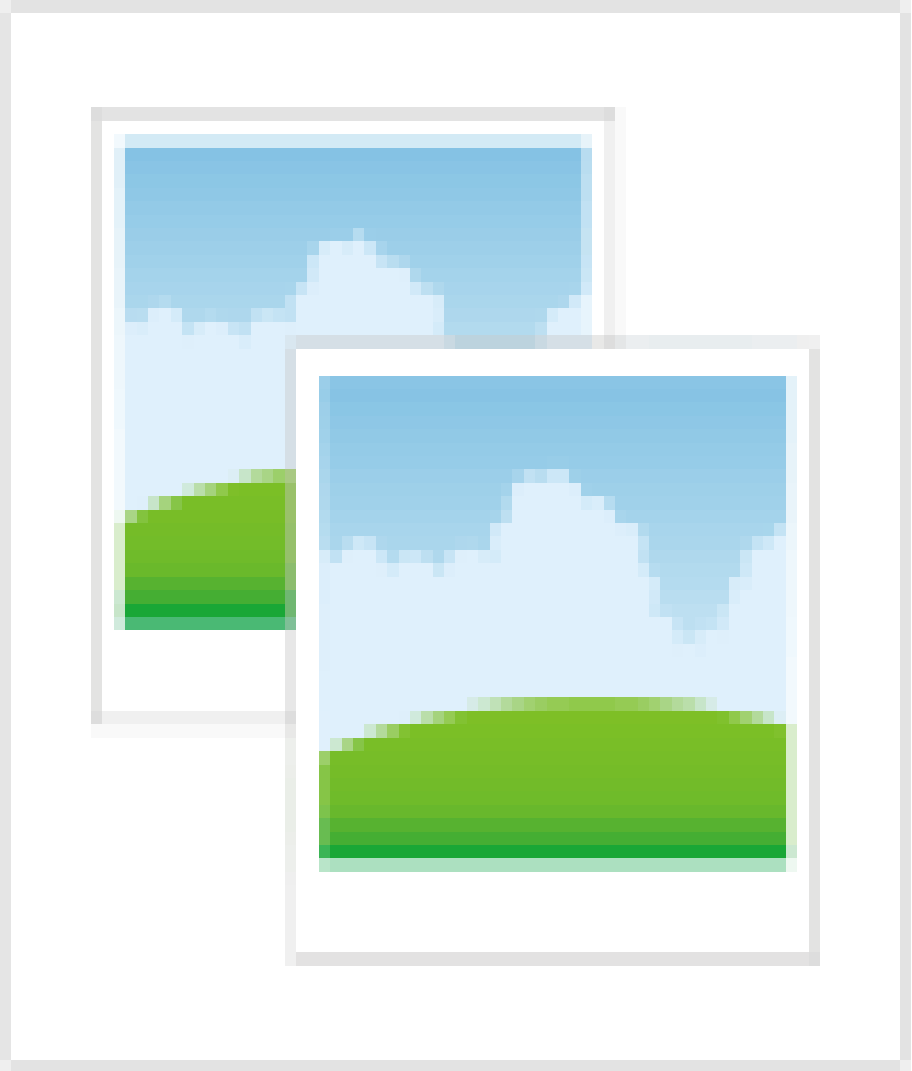
Foto- und Kunstaktion zum Mitmachen



In Roxel leben einige Menschen schon seit Jahrzehnten, andere erst seit wenigen Wochen. Einige sind neu zugezogen aus Münster Mitte, andere aus Damaskus. Wir sind NachbarInnen, teilen uns eine Straße, einen Supermarkt, vielleicht auch eine Kirche. Wir leben nebeneinander, aber leben wir auch miteinander?

Viele Beispiele zeigen, was alles möglich ist: in Mehrgenerationshäusern sitzen Alt und Jung beisammen, in Stadtteilgärten kümmern sich Menschen unterschiedlicher Herkunft um Beete, Vereine zeigen Initiative. Doch reicht das? Was wünschen sich die Menschen in Roxel? Diese Fragen stellen die Flüchtlingshilfe Roxel, die Freiwilligenagentur und ein Zusammenschluss ehrenamtlich Engagierter in der Flüchtlingsarbeit in Münster.

Am Freitag, 8. November 2019, laden sie zu einer Foto- und Kunstaktion zum Mitmachen auf dem Kirchplatz ein. Zur Marktzeit von 15 bis 18 Uhr können die Bewohner und Bewohnerinnen Roxels ihre Ideen für ein gutes Zusammenleben im Stadtteil äußern. Die GastgeberInnen wollen erfahren, was den Menschen im Stadtteil wichtig ist und was sie sich wünschen. Eine Zeichnerin nimmt die Ideen und Anliegen entgegen und bringt sie graphisch zu Papier. Außerdem besteht Gelegenheit, sich in einer Fotobox mit seinem Wunsch zu

fotografieren.

Elke Meiners-Giebel von der Flüchtlingshilfe Roxel: „Eingeladen sind alle Menschen in Roxel, egal ob ihre Familien seit Generationen hier wohnen oder ob sie gerade in den Stadtteil gezogen sind, egal ob Schüler, Rentnerin, Feuerwehrmann, Schütze, Messdienerin oder Hausmann. Damit Eltern Zeit haben, ihre Gedanken auszuführen, findet eine Kinderschminkaktion statt. Uns ist es wichtig, dass viele Ihre Perspektiven einbringen."

Toolbox

- Drucken
- PDF
- Weiterempfehlen
- RSS Abonnieren

Veröffentlicht
21:15:00 13.10.2019